

GEMEINDEBLATT

der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Leipzig-Knauthain und Großzschocher-Windorf

September – November 2016



Allein durch die Schrift,

allein durch den Glauben, allein aus Gnade, allein Christus. Martin Luther formulierte die Kernsätze der Reformation und die Grundüberzeugungen unseres Glaubens. Auch deshalb feiern wir Reformationstag. Viele Menschen haben über Jahrhunderte hinweg ihre Dankbarkeit für diesen neuen Zugang zu Gott zum Ausdruck gebracht. Ein Beispiel dessen sind aufwendig gestaltete Drucke der Heiligen Schrift. Einen solchen Schatz haben wir im Archiv der Apostelkirche. Der Förderverein hatte es sich zur Aufgabe gemacht, zwei wertvolle Bibeln restaurieren zu lassen. Das Titelbild zeigt ein Ergebnis. Wir möchten Sie herzlich zum Reformationstag und zu unseren weiteren Angeboten in den kommenden drei Monaten einladen.



Impressum

4. Ausgabe 2016, hg. von den Ev.-Luth. Kirchgemeinden Lpz.-Knauthain und Großzschocher-Windorf, **Redaktionsschluss** dieser Ausg. 05.07.2016, nächste Ausg. 21.10.2016, **v.i.S.d.P.** Karl Albani, **Redaktion** Holger Schöber, Hans Engel, Siegfried Kuntzsch, **Layout/Satz** Markus Engel, **Druck/Bindung** Otto Stempel & Druck, Markranst. Str. 6, 04229 Leipzig, **Titelbild** Siegfried Kuntzsch, **E-Mail** blatt@kirche-knauthain.de

Inhalt

Editorial	2
Auslese	3
Kanzelgruß	4
Gottesdienste	6
Einladungen	8
Nachrichten	15
Kasualien	16
Geburtstage	18
Kontakt	20

Liebe Gemeinde, liebe Leser,

mein Name ist Martina Seidel. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Von Beruf bin ich Krankenschwester in der Ökumenischen Sozialstation Leipzig e.V. In unseren Orten bin ich nicht nur an Wochentagen, sondern auch samstags und sonntags unterwegs, denn kranke und pflegebedürftige Menschen brauchen täglich Zuwendung und Hilfe.

Unser Haus steht ganz in der Nähe der kleinen Knautnaundorfer Kirche, der romanischen Andreaskapelle. Mit meinem Ehemann verseehe ich den Küsterdienst. Ich schmücke den Altar mit Blumen zum Gottesdienst und helfe mit, wenn zu kirchenjahreszeitlichen Höhepunkten wie Erntedank und Weihnachten die Kirche besonders schön geschmückt werden soll. In kalter Jahreszeit ist die Heizung Stunden vor Gottesdienstbeginn einzuschalten.

Die drei Glocken im Turm werden immer noch per Hand geläutet. Bis heute ziehe ich mit meiner Familie an den Stricken, um Menschen zum Gottesdienst einzuladen. Es könnten sich durchaus noch mehr rufen lassen. Mir ist der Gottesdienst sehr wichtig. Wenn es meine Dienste erlauben, mache ich mich sonntags auf den Weg in die Kirche.

Über viele Jahre traf ich mich mit einigen Frauen in unserer Wohnung zum Bibelkreis, den es aber leider nicht mehr gibt, was ich sehr bedauere. Seit kurzem besuche ich auch den Frauengesprächskreis „Auszeit“. Mein Glaube an Jesus Christus bedeutet mir sehr viel. Auch durfte ich in meinem Leben Jesu Hilfe und Beistand ganz konkret erfahren. Gern trage ich das Gemeindeblatt im Dorf aus und möchte damit die Menschen zu unseren Veranstaltungen einladen. Ich wünsche mir für unsere Kirchgemeinden, dass unser Glaube an Jesus Christus das Zentrum bleibt.

Herzlich grüßt Sie Ihre Martina Seidel

Gemeindefreizeit 2016 – Noch freie Plätze

„Kleider machen Leute? – Unser Leben zwischen Schein und Sein“

Unter diesem Motto sind vom 16. - 18. September alle Gemeindeglieder in unseren Schwesternkirchgemeinden wieder herzlich zu Tagen guter Gemeinschaft eingeladen. Junge, Ältere, Alleinlebende und Familien werden das wunderschöne Rüstzeitenheim „Schloss Mansfeld“ bewohnen und beleben. Wir werden viel Zeit haben für interessante Gespräche, zur Andacht und zum Fröhlichsein und Singen. Selbstverständlich darf auch in diesem Jahr die altbewährte Abenteuerwanderung ins Umfeld des Schlosses nicht fehlen. Anmeldungen bitte in den Pfarrämtern. Die Teilnehmergebühr beträgt 70 Euro, für Kinder bis 12 Jahre 37,50 Euro.

Kriegsspuren

Ökumenische FriedensDekade vom 6. – 16. November 2016

Kriegerische Gewalt hinterlässt Spuren in Städten und Dörfern. Auch die Natur wird in Mitleidenschaft gezogen. Noch erschreckender sind aber die Spuren bei Menschen, ihre körperlichen Verletzungen und ihre seelischen Wunden, die nur schwer heilen. 71 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges schrecken immer noch Menschen beim Ertönen einer Sirene auf, leben in ihnen Erinnerungen an schlimme Erlebnisse und furchtbare Ängste. Unter uns leben Vertriebene und Flüchtlinge aus ehemaligen und heutigen Kriegsgebieten, für die das Wort „Heimat“ einen bitteren Beigeschmack hat. Solche Spuren sind uns Warnung und Ansporn zugleich, Frieden zu schaffen, im Kleinen wie im Großen, und immer nach friedlichen Lösungen für Konflikte zu suchen.

Montag bis Donnerstag, 7. – 10. November, jeweils 19.00 Uhr:

Friedensgebete in der Apostelkirche Großzschocher

Freitag, 11. November, 19.00 Uhr: Friedensgebet in Rehbach

Montag, 14. November, 19.00 Uhr: Friedensgebet in Knautnaundorf

Dienstag, 15. November, 19.00 Uhr: Friedensgebet in Knauthain

Buß- und Bettag – Mittwoch, 16. November, 17.00 Uhr:

Ökumenischer Gottesdienst in der Apostelkirche Großzschocher, anschließend Begegnung und Gespräch im Gemeindesaal Huttenstr. 14

Spendenaktion Gemeindezentrum

Wir bedanken uns für die bisher eingegangenen Spenden für den Neubau unseres Gemeindehauses in Knauthain in Höhe von 9395 Euro. Bitte geben Sie bei Überweisung unbedingt Ihre Postanschrift mit an, damit wir Ihnen die Spendenbescheinigung und ein Dankeschön zusenden können.

*Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.
Jeremia 31,3*



[Bild: Siegfried Kuntzsch]



Liebe Gemeinde,

einst machte ich Konfirmanden das Geschenk einer Flaschenpost. In eine Flasche mit Bügelverschluss hatte ich die Predigt zur Konfirmation zusammengerollt hineingesteckt. Darin wollte ich den jungen Leuten mit auf den Weg geben, Gott niemals zu vergessen. Sie sollten vor Augen behalten, dass Gott zu uns Kontakt sucht und uns auf ganz unterschiedliche, manchmal merkwürdige Art und Weise Botschaften sendet. Im Hinterkopf hatte ich, was wir so oft erleben, dass sich uns der tiefe Sinn seines Handelns, seines Redens, manchmal erst nach Jahren erschließt. Ich hatte damals

eine Geschichte gelesen, die mir für diese „Spätzündungen“ passend erschien. Sie handelte von einem jungen Mann in Russland, der am Ostseestrand eine Flaschenpost entdeckte. Auf dem in der Flasche verborgenen Zettel stand der Wunsch eines deutschen Jungen nach freundschaftlichem Kontakt zum Finder. Nun, daran ist nichts Ungewöhnliches, außer an dem Umstand, dass diese Flasche 24 Jahre unbeachtet, ungeöffnet ihren Weg gezogen war. Doch nach all diesen Jahren, in denen der inzwischen 29-jährige Frank aus Deutschland vermutlich seine ungewöhnliche Postsendung von einst längst vergessen hatte, erhielt er den Gruß eines Fremden aus der Ferne. Es wird erzählt, dass nach 24 Jahren eine intensive Freundschaft begann.

Manchmal braucht es seine Zeit, um den Sinn des nebenstehenden Spruchs für den Monat September und dessen Wert für mein Leben zu begreifen. Denn Liebe zu spüren kann man schlecht verordnen. Manchmal ist es für uns auch schwer, Liebesbeteuerungen Glauben zu schenken. So kann es sein, dass auch Gottes Liebeserklärungen bei uns über lange Zeit unerhört bleiben. Es kann sein, dass wir die Zeichen seiner Liebe in den Führungen unseres Lebens lange nicht sehen und verstehen können. Aber die Hoffnung auf späte Einsicht bleibt. Irgendwann kann es KLICK machen und man sieht sein Leben mit anderen Augen. Ich denke, so ist es den Erwachsenen ergangen, die sich zum Gemeindefest taufen ließen oder jenen, die in den vergangenen Tagen wieder in die Kirche eingetreten sind und jenen, die in unserer Gemeinschaft etwas von diesem liebenden Gott spüren und sich angezogen fühlen.

Ob die Konfirmanden von einst ihre Flaschenpost noch besitzen? Vielleicht treibt sie ja noch ungeöffnet, unerkannt im weiten Ozean des Lebens. Die Hoffnung auf eine späte Freundschaft mit Gott bleibt.

Ihr Pfarrer Karl Albani

September

*Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.
Jeremia 31,3*

- 04.09. 15. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Großschocher: Taufgottesdienst
17:00 Rehbach: Segnungsfeier
- 11.09. 16. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst
- 18.09. 17. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Großschocher: Abendmahlsgottesdienst
- 25.09. 18. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Knauthain: Erntedankgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
14:00 Knautnaundorf: Erntedankgottesdienst mit Taufe
und anschließender musikalischer Kaffeetafel

Oktober

*Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.
2. Korinther 3,17*

- 02.10. 19. Sonntag nach Trinitatis**
08:30 Rehbach: Erntedankgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
10:00 Großschocher: Erntedankgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
- 09.10. 20. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst
- 16.10. 21. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Großschocher: Segnungsgottesdienst
für Kranke und Menschen in schwierigen Lebenslagen
mit anschließendem Mittagessen im Gemeindesaal



23.10. 22. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Knautnaundorf: Abendmahlsgottesdienst

30.10. 23. Sonntag nach Trinitatis

16:00 Großzschocher: Kaffeetafel

17:00 Großzschocher: Gottesdienst gestaltet von der Jugend, anschließend Programm der „ChurchNight/Kirchennacht“

31.10. Reformationstag

17:00 Rehbach: Konzert für Orgel und Trompete

November

Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.

2. Petrus 1,19

06.11. Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres

10:00 Großzschocher: Abendmahlsgottesdienst

10:00 Knauthain: Krabbelgottesdienst

13.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

14:00 Knauthain: Predigtgottesdienst zum Kirchweihfest mit anschließender Kaffeetafel, ab 15:30 Uhr Musikalisches Programm des A-cappella-Ensembles „Thonkunst“

16.11. Buß- und Betttag

17:00 Großzschocher: Ökumenischer Gottesdienst

18:00 Großzschocher: Zeit der Begegnung im Pfarrsaal Huttenstr.14

20.11. Letzter Sonntag des Kirchenjahres

08:30 Rehbach: Abendmahlsgottesdienst

10:00 Knauthain: Abendmahlsgottesdienst

10:00 Großzschocher: Abendmahlsgottesdienst

14:00 Knautnaundorf: Abendmahlsgottesdienst

14:00 Großzschocher: Friedhofsandacht

27.11. 1. Sonntag im Advent

10:00 Knauthain: Familiengottesdienst mit Erstabendmahl und Taufferinnerung

16:30 Großzschocher: Familiengottesdienst mit Taufferinnerung

04.12. 2. Sonntag im Advent

10:00 Knauthain: Predigtgottesdienst

Kirchenführungen in der Apostelkirche

sind nach Vereinbarung mit Joachim Reball (Tel. 0341 4247962) oder Siegfried Marx (Tel. 0341 4246279) möglich.

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 11. September, in der Apostelkirche

12.30 – 16.00 Uhr: Offene Kirche, Führungen und Turmbesteigungen

15.00 Uhr: Orgelmusik mit Barbara Kroll-Hiecke zum Deutschen Orgeltag

17.00 Uhr: Musikalische Variationen – Konzert mit Marlene Schleicher (Violine), Johanna Marcy (Bratsche), Florian Marcy (Klarinette), Leonhardt Summerer (Klavier), Dr. Dorrit Marcy (Flöte) und Ingo Burghausen (Kontrabass und Moderation). Eintritt frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Konzert mit cellorazade

Sonntag, 16. Oktober, 16.00 Uhr in der Hoffnungskirche

Die zwei Cellisten Sascha Werchau und Christoph Schenker sind Freunde seit ihrer Kindheit, verbunden durch ihr Instrument und ihre gemeinsame Leidenschaft für gute Songs. Nachdem sie jahrelang mit unterschiedlichsten Projekten in Klassik, Jazz, Rock, Pop unterwegs waren, beschlossen sie gemeinsam, ein Ensemble zu gründen, um zusammen in der minimalistischen Besetzung von zwei Celli ihre Lieblingssongs zu interpretieren. Der besondere Reiz besteht darin, die oft opulenten Arrangements der Originale mit nur zwei Soloinstrumenten adäquat umzusetzen, was möglich geworden ist durch die Kombination von experimenteller Spielweise und moderner Technik wie Loopstations, Effektgeräte, Amplifying. Karten zu 10,00 EUR und 6,00 EUR erhalten Sie an den bekannten Vorverkaufsstellen. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist der Eintritt frei. Der Erlös des Konzertes ist für den Bau des neuen Gemeindezentrums bestimmt.



[Bild: celloradaze]

Nacht der Reformation – „ChurchNight“

Sonntag, 30. Oktober, ab 16.00 Uhr in der Apostelkirche

Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken und dem Gottesdienst beginnt die „Church Night“, ein deutschlandweites Projekt, das vielen aus dem vergangenen Jahr bereits bekannt sein dürfte. Es ist ein Abend zum Nachdenken über die Reformation mit bis in die Nacht hinein geöffneter Kirche, die zu Stille, zum Hören, zur Freude und zum gemeinsamen Gottesdienst einlädt. Wir hoffen, Sie an diesem Abend in unserer Kirche in Großzschocher begrüßen zu dürfen.

Konzert zum Reformationstag

Montag, 31. Oktober, 17.00 Uhr in der Dorfkirche Rehbach

„Presto“ sind Alexander Pfeifer und Frank Zimpel. Sie spielen Werke für Trompete und Orgel u.a. von Charpentier, Bach, Mendelssohn, Reger und Glass. Karten zu 7,00 EUR und 5,00 EUR bei Oelsner, Bienenfarm Kern in Rehbach und an der Abendkasse. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei.

Martinsfest

Freitag, 11. November, ab 17.00 Uhr in der Hoffnungskirche Knauthain

Wir wollen mit dem traditionellen Martinsspiel und Liedern für Jung und Alt das diesjährige Martinsfest eröffnen. Mit Lampions werden wir dem Heiligen Martin zu Pferde über die Knuthstraße bis zum Kindergarten in der Seumestraße folgen. Der um 316 im heutigen Ungarn geborene Martin diente als Offizier im Heere des römischen Kaisers. Das Jammern eines frierenden Bettlers am Straßenrand berührte ihn so, dass er für diesen seinen Soldatenmantel teilte. Martin ist über die Jahrhunderte zur Symbolfigur für Mitgefühl und praktische Nächstenliebe geworden, Tugenden, die bis heute ihren hohen Wert behalten haben.

Herbst-Reinigungseinsatz um die Apostelkirche

Samstag, 12. November, ab 9.00 Uhr in Großzschocher

Wir wollen miteinander das Kirchen- und Pfarrgelände vom Laub befreien und „winterfest“ machen. Dazu brauchen wir viele helfende Hände. Auch Spätaufsteher können gerne jederzeit dazustoßen. Gegen 11.00 Uhr laden wir zu einem gemeinsamen stärkenden Imbiss in den Gemeindesaal ein. Wir rechnen mit Ihrer Unterstützung.

Kirchweihfest in Knauthain am 13. November

Auch das diesjährige Kirchweihfest beginnt um 14 Uhr mit einem Festgottesdienst. Dieser steht unter dem Thema „Ihr sollt meine Zeugen sein“, das uns an ein Wort Jesu erinnert, welches er einst an seine Nachfolger richtete. Im Anschluss eröffnen wir wie in jedem Jahr eine köstliche Kaffeetafel. 16.30 Uhr erwarten wir das Vokalensemble „Thonkunst“. Die Wurzeln dieses Chores liegen im Stadtteil Thonberg, in der dortigen Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Die zehn Sängerinnen und Sänger spannen mit ihrem A-cappella-Gesang einen musikalischen Bogen von Madrigalen bis zu modernen Pop- und Jazzsongs.



Vokalensemble „Thonkunst“ [Bild: Sylvia Breitenbach]

Musikalischer Nachmittag

Samstag, 26. November, 14.00 Uhr, Hoffnungskirche Knauthain

Einen Tag vor dem 1. Advent laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Konzert mit den Klavierschülern der Musikschule Schladebach ein.

Lichterfest vor der Apostelkirche

1. Advent, 27. November, ab 13:00 Uhr in Großzschocher

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Adventsmarkt auf dem Kirchplatz vor der Apostelkirche in Großzschocher geben. Eingeladen sind Jung und Alt zu kleinen, aber feinen Leckereien, Bratwürsten und Glühwein. Dem Anlass gemäß werden kleine Advents- und Weihnachtsbasteleien zum Kauf angeboten. Der diesjährige Erlös soll zum einen dem Neubau unseres Gemeindezentrums sowie der Jugend- und Musikarbeit unserer Gemeinden zugutekommen. Ein zweiter Betrag geht traditionell an den Mehrgenerationenhof.

Regelmäßiges

Wir laden Sie herzlich zu unseren regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen ein. Wenn nicht anders angegeben, finden diese im Pfarrhaus der jeweiligen Gemeinde statt. Für einen direkten Kontakt wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner für den jeweiligen Kreis.

Albani, Karl	0341 4283533	Püschel, Katharina	0341 4251286
Albani, Sabine	0341 4283533	Sander, Margot	0341 4253987
Burkhardt, Steffen	0162 3220927	Schirmacher, Ursula	0341 4247276
Eichhorn, Manuela	0341 4245694	Schirmer, Sebastian	0178 4468777
Haustein, Horst	0341 4117588	Schmidt, Ute	0152 08665964
Jacob, Matthias	0341 42990631	Schwartzbach, Fam.	0341 4246118
Kroll-Hiecke, Barbara	0341 4251680	Wolf, Helga	0341 4250846

Kirchenmusik

Kurrende (Kroll-Hiecke)

Knauthain: dienstags 15.15 Uhr, Großzschocher: donnerstags 16.00 Uhr

Kantorei Großzschocher (Kroll-Hiecke): montags 19.30 Uhr

Kirchenchor Knauthain (Sander): dienstags 19.30 Uhr

Posaunenchor (Kroll-Hiecke): donnerstags 19.30 Uhr in Großzschocher

Gospelchor (Burkhardt): donnerstags 20.00 Uhr in Großzschocher

Herrnchor Knauthain-Großzschocher (Schirmer): nach Vereinbarung

Flötenkreis Knauthain (S. Albani): nach Vereinbarung

Für Kinder

Krabbelgruppe Knauthain (Kroll-Hiecke): mittwochs 09.30 Uhr, Jugendh.

Krabbelgruppe Großzschocher (Püschel): donnerstags 09.30 Uhr

Minikreis Knauthain (Schirmer): dienstags 15.30 Uhr, Jugendhaus

Teddies Großzschocher (Kroll-Hiecke): donnerstags 15.00 Uhr

Christenlehre Knauthain

(Kroll-Hiecke): 1. und 2. Schuljahr dienstags 14.00 Uhr im Pfarrhaus;

(Schirmer): 3. und 4. Schuljahr dienstags 14.00 Uhr im Jugendhaus;

(Schirmer): 5. und 6. Schuljahr dienstags 17.00 Uhr

Christenlehre Großzschocher

(Schirmer): 3. bis 6. Schuljahr donnerstags 17.00 Uhr im Turmzimmer

(Kroll-Hiecke): 1. und 2. Schuljahr donnerstags 17.00 Uhr, Gemeindesaal

Für Jugendliche

Konfirmanden (K. Albani): Monatl. Ortswechsel Großschocher/Knauthain
 7. Schuljahr donnerstags, Zeit nach Vereinbarung
 8. Schuljahr mittwochs, Zeit nach Vereinbarung

Informationsabende für Eltern der Konfirmanden

Für 7. Klassen am Montag, 5. September, 19.30 Uhr

Die neue Runde des Konfirmandenunterrichts für die 7. Klasse hat kürzlich begonnen. Beinahe zwei Jahre haben die Jugendlichen Zeit, sich kennenzulernen, als Gruppe zusammenzuwachsen und die wesentlichen Inhalte unseres christlichen Glaubens verstehen zu lernen. Als Pfarrer ist mir ganz wichtig, dass auch Sie als Eltern der Konfirmanden gut informiert sind und sich mit Ihren Ideen in die Gestaltung der Konfirmandenzeit einbringen. Deshalb lade ich Sie ganz herzlich zu diesem Informations- und Gesprächsabend in den Gemeinderaum Knauthain, Seumestr. 129 ein. Mit einem ungezwungenen, gemeinsamen Abendbrot wollen wir beginnen. Gerne können Sie Salate, Dips und Getränke beisteuern.

Für 8. Klassen am Dienstag, 6. September, 19.30 Uhr

Zur gemeinsamen Absprache der Vorbereitungen und Mitgestaltung der Konfirmation Ihres Kindes 2017 möchten wir Sie, liebe Eltern, herzlich in den Gemeindesaal Großschocher, Huttenstr. 14, einladen. Es ist wichtig, dass mindestens ein Elternteil aus jeder Familie vertreten ist.

Abend zur Vorbereitung auf den Empfang des Erstabendmahls für Schulkinder der Knauthainer Kirchgemeinde am 8. September

Am 1. Advent, 27. November, 10.00 Uhr werden wieder Kinder im Schulalter in der Gemeinschaft ihrer Eltern, Paten und der Gottesdienstgemeinde zum ersten Mal das Heilige Abendmahl empfangen. Diese Kinder wurden in den Familien und im Rahmen der Christenlehre auf dieses Ereignis hin sorgfältig vorbereitet. Am Donnerstag, 8. September, 19.30 Uhr sind alle Eltern zu einem Vorbereitungsabend in den Gemeinderaum Seumestr. 129 eingeladen, die mit ihren Kindern auf dieses Erstabendmahl am ersten Sonntag im Advent zugehen möchten. An diesem Abend wollen wir alle notwendigen Details besprechen.

Junge Gemeinde (Schirmer): donnerstags 18.30 Uhr

In der ersten und zweiten Woche des Monats im Jugendraum Großschocher und die nachfolgenden Wochen des Monats im Pfarrhaus Knauthain.

Rückblick auf die JG-Fahrt nach Prag

Los ging es am 27. Juni auf unsere JG-Fahrt nach Prag. In einer Gruppe von elf Jugendlichen machten wir uns auf den Weg, um dort fünf Tage gemeinsam zu verbringen. Unsere Reise traten wir mit dem Flixbus an. In Prag angekommen bezogen wir unser Hostel und genossen anschließend ein gemeinsames Abendessen in der Nähe unserer Unterkunft. Nach der Abendandacht verbrachten wir unseren Abend zusammen. In den folgenden Tagen ging es für uns unter anderem mit einem unterhaltsamen Reiseführer in das jüdische Viertel von Prag, zum beschwerlichen Aufstieg auf die Burg Karlsstein, in das Konzentrationslager Theresienstadt und in den Aquapark – das Spaßbad nahe Prag. Unsere Abende ließen wir jeweils mit einer Andacht ausklingen. Jeden Abend war eine andere kleine Gruppe dran und gestaltete eine halbe Stunde mit einem Tagesrückblick, Gedanken an Begegnungen mit Gott und einem Kapitel des Buches Jona aus dem Alten Testament. Bei vielen gemeinsamen Aktivitäten, einer umgreifenden Gruppenerkältung und viel schöner Freizeit verging unsere Fahrt viel zu schnell – so schnell, dass diese im kommenden Jahr auf jeden Fall wiederholt werden muss!



Für Erwachsene

Neues Angebot für junge Erwachsene ab 20+ (Schirmer): 20.00 Uhr
1. Montag und 3. Freitag im Monat im „Pool“, Erich-Zeigner-Allee 64

Ökumenisches Forum Knauthain (Haustein): 24. November, 19:30 Uhr
Vor-Adventliches Beisammensein mit den Pfarrern Thomas Bohne und Karl Albani und Kantorin Margot Sander

Gesprächskreis Großzschocher (K. Albani): 18.30 Uhr

21. September: „Hände“ – Kreatives und Biblisches zu diesen wichtigen Alltagsbegleitern; mit Alexandra Kuntzsch

19. Oktober: „Gott als Herr der Weltgeschichte“ mit Pfarrer i.R. Bernd Frauenlob

16. November: Teilnahme am Ökumenischen Gottesdienst in der Apostelkirche am Buß- und Betttag um 17.00 Uhr

Frauidienst Knauthain (K. Albani): 1. Montag im Monat 14.00 Uhr

5. September: „Hände“ – Kreatives und Biblisches zu diesen wichtigen Alltagsbegleitern; mit Alexandra Kuntzsch

10. Oktober: „Wind, Wind, fröhlicher Gesell“ – Lieder und Gedanken zum Herbst; mit Karl Albani

7. November: „Heinrich Schütz – sein Leben, sein Werk“ mit Karl Albani

Auszeit (Eichhorn):

28. September, 20.00 Uhr in Knauthain: „Mit guten Mächten gegen Hitler“ – Dietrich Bonhoeffer und der Kirchenkampf; mit Pfarrer Karl Albani

22. Oktober in Großzschocher: Workshop von 10.00 – 17.00 Uhr
Die 2. Pubertät – Wechseljahre als Chance; mit Kerstin Leubner

Im Rahmen des Frauengesprächskreises „Auszeit“ bieten wir Ihnen an einem Samstag einen Workshop zum Thema Wechseljahre – Wandeljahre an. Herzlich laden wir 12-16 Frauen in den Knauthainer Gemeinderaum ein, welche sich dafür interessieren. Die Kosten für diesen Tag betragen ca. 15 Euro. Anmeldungen und nähere Informationen bitte über Manuela Eichhorn; Tel.:4245694 oder E-Mail: fam.eichhorn@gmx.de

23. November, 19.30 in Knauthain: Gestalten von Adventsgestecken

Meditationsabend (Jacob): 19.45 Uhr, im Pfarrhaus Knauthain

Montag, 12. September, 26. September, weiter 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen; www.sitzen-schweigen-hoeren.de/gm.html

Männertreff Knauthain/Großzschocher (K. Albani): nach Vereinbarung**Ehrenamtliches und Soziales**

Kindergottesdienstteam (Schirmer): 18. Oktober, 19.00 Uhr, in Knauthain

Gemeindeaufbauausschuss (S. Albani): nach Vereinbarung

Besuchsdienst Knauthain (K. Albani): 3. November, 18.30 Uhr

Küsterteam Knauthain (U. Schmidt): nach Vereinbarung

Helferschaft Großzschocher (Wolf): 22. November, 19.00 Uhr

Diakoniekreis Großzschocher (Schirmacher): jeweils 8.30 Uhr
Am 28. September, 26. Oktober und 23. November

Lebendiger Adventskalender 2016

Ab sofort freuen wir uns über Ihre Anmeldungen

Zum siebten Mal werden in den Adventstagen vom 1. bis zum 23. Dezember gastgebende Familien ihre Haus- und Hoftüren öffnen, um Nachbarn und Neugierige zu besinnlichen Gedanken, adventlichen Liedern und manchmal kleinen süßen Überraschungen einzuladen. So gestalten wir seit 2010 einen Adventskalender der besonderen Art, einen, bei dem Gastfreundschaft, Zuwendung und fröhliches Miteinander groß geschrieben werden. Möchten Sie an einem der Abende im Advent ein Zeichen des Willkommens setzen, dann geben Sie uns in den Pfarrämtern bitte bis zum 25. Oktober eine Nachricht.

Rückblick auf das Knauthainer Gemeindefest

„Komm, bau ein Haus“ – Unter diesem Motto trafen sich viele Gemeindeglieder und Gäste zu unserem diesjährigen Gemeindefest am 19. Juni. Mit einem beeindruckenden Gottesdienst begann der Tag des Feierns und der Gemeinschaft. Die Taufen von acht neuen Gemeindegliedern, darunter die komplette sechsköpfige Familie Neuhaus, waren der Höhepunkt in unserer Knauthainer Kirche. Jeder von uns kann ein lebendiger Stein der Gemeinde sein. Er kann sich einbringen mit seinen Gaben und Talenten. Dieses konnten wir beim fröhlichen Feiern im Pfarrgarten erleben. Es gab die Möglichkeit u.a. nach besonders wertvollen Steinen im Sand zu suchen, seine Kreativität beim Betongießen unter Beweis zu stellen oder sein handwerkliches Geschick beim Bau eines Spielhauses auszuprobieren. Schiefertafeln wurden mit Namen oder Sprüchen verziert, und es gab reichlich Zeit zum miteinander Reden und Spielen. Allen ein herzliches Dankeschön, die sich an der Vorbereitung des Festes und an der großen Versteigerung zugunsten des neuen Gemeindezentrums mit einer Spende beteiligt haben. 1585 Euro konnten so unserem Spendenkonto gutgeschrieben werden.

Kirchentag auf dem Weg

Privatquartiersuche für den regionalen Kirchentag in Leipzig 2017

Im nächsten Jahr erinnern sich Millionen evangelischer Christen weltweit an die Anfänge der Reformation vor 500 Jahren. Im Rahmen dieses Festes wird es von Donnerstag, 25. Mai, bis Samstag, 27. Mai, einen sogenannten „Kirchentag auf dem Weg“ in Leipzig geben. Dafür werden Privatquartiere gesucht. Bitte teilen Sie Ihre Bereitschaft den Pfarrämtern mit oder direkt dem Teilnehmerservice Reformation 2017, Neustraße 10b, 06886 Lutherstadt Wittenberg, E-Mail: quartiere@r2017.org

Taufen

*Christus spricht: Ihr seid das Licht der Welt.
So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten,
damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.*

Matthäus 5,14

Am 5. Mai 2016 im Pfarrgarten Großzschocher

Leopold Vogel

Samuel Keller

aus Knauthain

Am 12. Juni 2016 im Mühlpark Großzschocher

Anton Barth

Jonas Barth

aus Großzschocher

Julian Mentzel

aus Knauthain

Mara von zur Mühlen

aus Großzschocher

Am 17. Juni 2016 im BBW Knauthain

Sven Meinhardt

aus Leipzig-Nord

Am 19. Juni 2016 in der Hoffnungskirche Knauthain

Thomas Neuhaus

Caroline Neuhaus

Willi Otto Neuhaus

Regine Neuhaus

Corwin Lohse

aus Knauthain

Karl-Heinz Giese

aus Lindenau

Am 3. Juli 2016 in der Hoffnungskirche Knauthain

Johannes Bechmann

aus Magdeburg

Am 17. Juli 2016 in der Dorfkirche Rehbach

Helene Schumann

Henrike von Nießen

Maria Bergerhoff

aus Knauthain

Hochzeiten und Ehejubiläen

*Euer Herz soll sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen.
Johannes 16,22b*

Am 4. Juni haben in der Apostelkirche Großzschocher/Windorf
Marco Pola und Julia, geb. Fröbel
aus Kitzscher die Ehe geschlossen

Am 16. Juli wurden in der Apostelkirche Großzschocher/Windorf
Maximilian Heitzer und Franziska, geb. Wiener
aus Lindenau getraut

Am 23. Juli wurden im Andachtsraum des BBW Knauthain
Siegfried Kuntzsch und Alexandra, geb. Bittroff
aus Großzschocher zur Goldenen Hochzeit eingesegnet

Bestattungen

*Weise mir, Gott, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit;
erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.
Psalm 86,11*

Auf dem Friedhof Knauthain
Frau Else Seidel, geb. Stodolka
geboren am 9. Mai 1927, gestorben am 27. Mai 2016
aus Knauthain

Frau Edith Kutzsche, geb. Pilz
geboren am 5. August 1924, gestorben am 3. Juni 2016
aus Knauthain

Auf dem Friedhof Knautnaundorf
Frau Barbara Voigt, geb. Scherf
geboren am 29. Dezember 1968, gestorben am 11. Juni 2016
aus Knautnaundorf

Auf dem Friedhof Großzschocher
Frau Margarete Schmidt
geboren am 9. Juli 1923, gestorben am 3. April 2016
aus Kleinzschocher

Auf dem Friedhof Rehbach
Frau Gisela Hartmann, geb. Schmidt
geboren am 3. Mai 1931, gestorben am 13. Mai 2016
aus Rehbach

Jahreslosung 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66,13

September

01.09.	Brigitte Mehnert 79	17.09.	Stefan Altner 60
02.09.	Rosemarie Zimmermann 75	18.09.	Rosemarie Grundmann 78
03.09.	Margrit Borrmann 80	19.09.	Jörg Hartwig 70
03.09.	Christa Dietzmann 78	20.09.	Gerhard Mehnert 80
03.09.	Gisela Jung 76	20.09.	Ursula Geißler 79
03.09.	Kurt Hensch 76	20.09.	Friedegard Brauer 78
04.09.	Horst Sammet 88	21.09.	Siegfried Wolfskämpf 78
05.09.	Marion Stumpf	23.09.	Ingeborg Gasch 82
06.09.	Rolf Klauß 78	24.09.	Martina Förster 88
08.09.	Rosemarie Hempel 91	24.09.	Helga Buschmann 79
09.09.	Gisela Albert 87	25.09.	Dorothea Kämpfer 88
11.09.	Bernd Glaß 75	25.09.	Erika Tretbar 77
12.09.	Leonore Menzel 78	25.09.	Gudrun Glaß 75
15.09.	Jutta Henschel 77	26.09.	Dieter Alexander 77
15.09.	Karin Hilpert 70	28.09.	Peter Kaplan 81
16.09.	Ulrich Falk 82	28.09.	Ursula Müller 77
16.09.	Marianne Pfeiffer 70	29.09.	Waldemar Grulke 76
17.09.	Hannelore Götz 89	30.09.	Irmgard Wolfskämpf 77
17.09.	Gerhard Haubold 82		

Oktober

01.10.	Helga Hempel 83	10.10.	Anita Ehlert 76
01.10.	Karl Mocker 77	11.10.	Gertrud Andrick 96
01.01.	Marlies Moritz 50	11.10.	Ruth Schöber 90
02.10.	Lieselott Fried 84	11.10.	Barbara Galler 79
04.10.	Alfred Müller 89	12.10.	Hella Kiefert-Jeske 92
04.10.	Lydia Bohl 78	12.10.	Regina Wolf 77
04.10.	Rudolf Weiß 76	12.10.	Regina Balzer 75
04.10.	Hella Schwartzbach 70	13.10.	Heinz Piorek 81
05.10.	Christa Gruender 88	13.10.	Karl Müller 78
05.10.	Renate Wolf 78	13.10.	Lorenz Thomas 60
06.10.	Margarete Voigtländer 88	14.10.	Maritta Kühn 78
06.10.	Hannelore Lehmann 80	14.10.	Britta Richter 65
06.10.	Horst Schmidt 77	15.10.	Walter Rühlmann 70
07.10.	Marion Brückner 65	16.10.	Manfred Albert 75
08.10.	Werner Salzborn 70	17.10.	Johannes Behne 82
09.10.	Karla Stenz 79	17.10.	Kurt Musch 82

17.10.	Robert Papke 79	26.10.	Angelika Tippner 65
18.10.	Christa Zechendorf 86	27.10.	Verena Preuschoff 90
20.10.	Dieter Cottin 76	28.10.	Lothar Schumann 89
20.10.	Karin Schmidt 75	28.10.	Manfred Rüstig 81
20.10.	Ralf Striese 65	28.10.	Gisela Stockburger 80
21.10.	Anni Pfefferkorn 86	28.10.	Ursula Grimm 76
21.10.	Barbara Schubert 75	29.10.	Günther Löbig 89
22.10.	Angelika Schumann 65	30.10.	Renate Belasch 79
22.10.	Beate Schelske 60	30.10.	Helga Tympel 79
26.10.	Michael Koch 75	30.10.	Wilfried Adler 75
26.10.	Liane Schönherr 70	31.10.	Gerda Becker 91

November

01.11.	Klaus Schäfer 75	18.11.	Edith Plätzer 77
02.11.	Eleonore Heinold 85	18.11.	Udo Specht 76
03.11.	Ruth Kühn 81	21.11.	Gertraud Knote 86
03.11.	Siegfried Kuntzsch 78	21.11.	Bernd Blümler 76
03.11.	Annett Jahndel 50	22.11.	Siegfried Zechendorf 79
04.11.	Regina Geppert 75	23.11.	Elisabeth Hickmann 78
06.11.	Gerda Penndorf 89	23.11.	Horst Brehm 75
06.11.	Ruth Weigand 82	24.11.	Kristina Feistner 76
06.11.	Helga Pülzl 78	24.11.	Ingrid Gärtner 75
07.11.	Ingeburg Dobermann 91	25.11.	Peter Reichelt 80
08.11.	Lore Aderhold 86	26.11.	Helmut Zirzlauff 80
08.11.	Jürgen Günzler 78	26.11.	Christa Krause 79
09.11.	Andreas Friese 78	26.11.	Ina Hönicke 75
13.11.	Edith König 80	27.11.	Herbert Dähn 93
13.11.	Ewald Kroll 76	27.11.	Renate Kunze 79
13.11.	Bernd Friedemann 75	27.11.	Frank Börner 65
14.11.	Hans-Peter Bremme 60	28.11.	Ilse Barthold 81
15.11.	Hanna Kurtz 75	28.11.	Helmut Crucius 81
16.11.	Denise Kunze 50	29.11.	Peter Krause 82
17.11.	Marlies Kober 78	30.11.	Kurt Körner 87
18.11.	Konrad Genaus 82	30.11.	Charlotte Elbing 82
18.11.	Peter Kaube 77	30.11.	Joachim Zetzsche 76

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen

Gemeindeglieder, die falsch genannt wurden oder nicht erwähnt werden möchten, melden sich bitte im Pfarramt. Die Änderungen werden in künftigen Ausgaben berücksichtigt.
Vielen Dank!

Gemeinden

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Knauthain

Seumestr. 129, 04249 Leipzig, Tel.: 0341 4283533, Fax: 0341 4201531
Internet: www.kirche-knauthain.de E-Mail: info@kirche-knauthain.de

Kirchenvorstandsvorsitzende: Bettina Strauß kv@kirche-knauthain.de

Öffnungszeiten für Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung:
Geänderte Öffnungszeiten: Montag geschlossen, Di: 15.00 - 18.00 Uhr,
Neu am Mi: 09.00 - 12.00 Uhr und wie gewohnt Do: 13.00 - 16.00 Uhr

Bankverbindung: Ev.-Luth. KG Lpz.-Knauthain, Code 1914,
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
Gemeindep konto: IBAN: DE 09 3506 0190 1636 2000 14
Friedhofskonto: IBAN: DE 84 3506 0190 1636 2000 22

Ev.-Luth. Apostelkirchgemeinde Lpz.-Großzschocher-Windorf

Huttenstr. 14, 04249 Leipzig, Telefon: 0341 4251680, Fax: 0341 4251679
www.apostelkirche-leipzig.de E-Mail: pfarramt@apostelkirche-leipzig.de

Kirchenvorstandsvorsitzende: Gesine Bächer-Brösdorf

Öffnungszeiten für Pfarramt und Kirchgeldstelle:
Mo: 09.00 - 12.00 Uhr und Mi: 15.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindung: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
Bank für Kirche und Diakonie - LKG Sachsen
Code 1911 Konto: IBAN: DE71 3506 0190 1620 4790 78

Friedhofverwaltung Großsch.: Huttenstraße 17, Telefon: 0341 4245391
Internet: www.friedhofsverband-leipzig.de

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V. Antonienstraße 41, 04229 Leipzig;
Tel.: 0341 22468-10, -20; Offener Seniorentreff: Dieskaustraße 63

Mitarbeiter

Pfarrer Karl Albani ist gern zum persönlichen Gespräch und zum Hausbesuch bereit. Anruf genügt, Telefon: 0157 34092140

E-Mail: karl.albani@evlks.de; Pfarrhaus Seumestraße 129,
04249 Leipzig; Sprechzeit nach Vereinbarung sowie Di 16.00 - 18.00 Uhr
in Knauthain und Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr in Großzschocher

Kantorei und Gemeindepädagogik

Barbara Kroll-Hiecke, Telefon: 0341 4251939 oder 0341 4251680
Margot Sander für die Kantorei Knauthain, Telefon: 0341 4253987
Sebastian Schirmer, Telefon: 0178 4468777

(Änderungen vorbehalten, evtl. Aktualisierungen auf unseren Internet-Seiten)